

Illenau-Bistro öffnet wieder

Sechs Menschen mit Behinderung und zwölf Fachkräfte starten in die neue Saison

Von unserem Mitarbeiter Wolfgang Winter



Vertrag verlängert: Lebenshilfe Geschäftsführer Markus Tolksdorf und Bürgermeister Dietmar Stiefel präsentieren den Mietvertrag. Darüber freuen sich Restaurantleiter Christian Klüter und Jürgen Franck vom Forum Illenau (von links).Foto: Daniela Busam

Achern. Das seit Dezember pandemiebedingt geschlossene Illenau-Arkaden Bistro-Café der Lebenshilfe öffnet ab Freitag wieder. Bei einer Pressekonferenz wurde außerdem bekannt gegeben, dass der 2014 mit der Stadt abgeschlossene Mietvertrag vorzeitig bis 2034 verlängert wurde. Zu den Zielen des Inklusionsbetriebs gehört seit seiner Gründung, attraktive Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zu schaffen, erklärte Lebenshilfe Geschäftsführer Markus Tolksdorf.

Insgesamt werden sechs Menschen mit Behinderung und zwölf Fachkräfte in die neue Saison starten. Weiterhin

sollen im Bistro überwiegend regionale, frische Produkte aus der Ortenau auf dem Tisch kommen, versichert Restaurantleiter Christian Klüter. Auch die bewährte Zusammenarbeit mit lokalen Hofläden werde fortgeführt. Zur Zielgruppe des Bistros gehören die in der Illenau Beschäftigten, die Bewohner des Gesamtensembles sowie die Besucher der Illenau und ihrer Kulturangebote. Als Ausweitung des Geschäftsbetriebs ist geplant, ein Angebot mit Speisen zum Mitnehmen zu entwickeln. Die dazugehörige Karte, unter anderem mit Hamburger-Variationen und Pizzen „to go“, sei in Vorbereitung, berichtete Klüter. Wer mag, kann auch eigene Behälter zum Mitnehmen der Speisen benutzen. Mit diesem neuen, kundenfreundlichen Service will sich das Bistro vor allem auch für zukünftige Schließzeiten wappnen. Bürgermeister Dietmar Stiefel begrüßte im Namen der Stadt die Wiedereröffnung des Betriebs. Er konnte in den vergangenen Monaten immer wieder Passanten beobachten, die ungeduldig an der „geschlossenen Eingangstür des Bistro rüttelten“. Auch Jürgen Franck, Vertreter des Förderkreises Forum Illenau, freute sich über die Fortsetzung der Einrichtung. Damit sei es endlich auch wieder möglich, das Illenau Museum zu besuchen und Führungen zu veranstalten, erklärte Franck.